

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Kai-Uwe Fischer
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Karben den 04.09.2022

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 23.09.2022

Bezug: Digitalisierung der Stadtverwaltung

Sehr geehrter Herr Fischer,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen:

Laut unserer Anfrage zur Digitalisierung vom 21.06.2021 gab es die Aussage, dass bis zum 31.12.2022 alle Verwaltungsdienstleistungen zu digitalisieren sind. Daher haben wir folgende Fragen:

Auszug von der Antwort zu der Anfrage:

Die Bundesregierung hat das sogenannte Online-Zugangsgesetz (OZG) und darauf aufbauend die hessische Landesregierung das E-Government-Gesetz verabschiedet, wonach bis zum 31.12.2022 alle Verwaltungsdienstleistungen zu digitalisieren sind.

Verifiziert wurden 575 Dienstleistungen, von denen in der Stadtverwaltung Karben 105 (mit allen Teilleistungen 188) zu digitalisieren sind.

Technisch sollen die Verwaltungsleistungen mit dem Programm „Civento“ des kommunalen Gebietsrechenzentrums Hessen (ekom21) umgesetzt werden. Das Land Hessen übernimmt hierfür für die Dauer von fünf Jahren die Betriebskosten gemäß dem Gesetz „Starke-Heimat-Hessen“.

Die mit diesem Programm von der ekom21 digitalisierten Dienstleistungen sollen dann sukzessive eingeführt werden. Gespräche bzgl. der erforderlichen Zustimmungen (u. a. Zustimmung der Personalvertretung nach dem Hess. Personalvertretungsgesetz (HPVG)) sind in Vorbereitung. Ebenso technische Aufrüstungen im Bereich der städtischen EDV. Ein neuer Glasfaseranschluss ist erfolgt und die Neuordnung der Serverkapazitäten aktuell in Arbeit.

Freie Wähler Karben

- 1.) Wie weit wurden die Dienstleistungen digitalisiert?
- 2.) Ist man hier im Zeitplan?
- 3.) Zur Digitalisierung stellt sich uns speziell die Frage, wie weit ist die Digitalisierung im Bereich für die Anmeldung für die Schülerbetreuung sowie Einreichung von Unterlagen für diese? Hier werden noch Unterlagen in Papierform an die betroffenen Personen verschickt. Dies könnte man sich durch die Digitalisierung sparen.

Thorsten Schwellnus

Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Karben